

# Info-Session: Förderprogramm Energie.Frei.Raum und Regulatory Sandbox



green  
energy  
lab.at



**Lisa Wolf**  
Green Energy Lab | Junior Project Manager



# Agenda

- I Programm Energie.Frei.Raum (Maria Glaser, BMK)
- II Schwerpunkte und Einreichung der 2. Ausschreibung (Urban Peyker, FFG)
- III Regulatory Sandbox (Karin Emberger & Harald Proidl, E-Control)
- IV Services und Unterstützungsangebot (Susanne Supper, Green Energy Lab)
- V Q & A Session



# Energie.Frei.Raum

## Vorstellung des Programms

Sektion VI – Klima und Energie  
Abteilung VI/7 – Förderinstrumente für innovative Klima- und Energietechnologien  
Maria Glaser ([maria.glaser@bmk.gv.at](mailto:maria.glaser@bmk.gv.at))

## Energie.Frei.Raum: 2. Ausschreibung

- Ausschreibung in enger Zusammenarbeit von BMK, E-Control und FFG erstellt
- Ziele:
  - Erprobung der Energiewende im Realbetrieb: Erstmalig unter Anwendung einer „Regulatory Sandbox“
  - „Regulatorisches Lernen“: Begleitforschung als Basis für Evaluierung

## Energie.Frei.Raum in Umsetzung des EAG-Pakets

- Regulatory Sandboxes im Energiebereich werden durch EAG-Paket etabliert:
  - § 58a ElWOG 2010 und § 78a GWG 2011
  - Regulatorische Ausnahmen von Systemnutzungsentgelten für Forschungs- und Demonstrationsprojekte
  - Ausnahmen werden von der E-Control mit Bescheid gewährt
  - Antragsberechtigt sind Forschungs- und Demonstrationsprojekte, die gesetzlich verankerte Ziele erreichen und in einem vorgelagerten Auswahlprozedere (FFG oä) als förderwürdig eingestuft wurden
  - Ausnahme gilt für höchstens drei Jahre

**Vielen Dank für  
Ihre Aufmerksamkeit!**

Urban Peyker

## **2. AUSSCHREIBUNG ENERGIE.FREI.RAUM SCHWERPUNKTE UND PROJEKTEINREICHUNG**

11.1.2022

online – Infosession Green Energy Lab





# ENERGIE.FREI.RAUM, OPERATIVE PROGRAMMZIELE

Ziel 1: Darstellung des Bedarfsspektrums relevanter Stakeholder und Erarbeitung von Vorschlägen zu optimierten Rahmenbedingungen für eine Flexibilisierung des Energiesystems.

**Ziel 2: Erprobung der systemischen Implementierung neuer Integrations - und Marktmodelle zur Systemintegration von erneuerbaren Energietechnologien sowie von Speicher- und Energieeffizienztechnologien.**

**Ziel 3: Verbesserung der Übertragbarkeit und Skalierbarkeit innovativer Technologien und Dienstleistungen für eine beschleunigte Markteinführung im In - und Ausland.**

# ENERGIE.FREI.RAUM, 2. AUSSCHREIBUNG 2021

## Infos zur Ausschreibung:

<https://www.ffg.at/Energie.Frei.Raum/2.Ausschreibung>

## Ausschreibungsschwerpunkte:

- Regulatory Sandboxes mit Schwerpunkt „Gestaltung von Netzentgelten“
- Innovative Integrations- und Marktmodelle zur Systemintegration von erneuerbaren Energietechnologien sowie von Speicher- und Energieeffizienztechnologien
- *F&E Dienstleistung: Begleitforschung Förderprogramm*

**Einreichfrist:** 15.MÄRZ, 2022, 12:00

**Instrumente:** Kooperative F&E Projekte  
Sondierungen  
*F&E Dienstleistungen*

**Budget:** 4,6 Mio

# FÖRDERSCHWERPUNKTE 4.1.1 UND 4.1.2

## Querschnittsaspekte und Anforderungen für koop- F&E Projekte und Sondierungen:

- Berücksichtigung der Auswirkung von Umwelteffekten bzw. Reduktion von negativen Umwelteffekten: optimale Bewirtschaftung in Bezug auf unterschiedliche Zielfunktionen
- Aspekte der Digitalisierung des Energiesystems und intelligente Nutzung von Energie
- Chancengleichheits-, Inklusions-, und Diskriminierungsfreiheit-Aspekte
- Berücksichtigung sozial schwacher Haushalte und schutzbedürftiger Kund:innen
- Stärkung der gesellschaftlichen Akzeptanz der Energiewende und der hierfür notwendigen Transformationsprozesse

**HINWEIS:** Nicht-Gegenstand der Ausschreibung sind rein technologische Innovationen oder technologiespezifische Fragestellungen ohne Beiträgen für das geordnete Funktionieren eines Marktes.

# REGULATORY SANDBOXES MIT SCHWERPUNKT „GESTALTUNG VON NETZENTGELTEN“ (4.1.1)

## Ziel

Erproben von alternativen Ansätzen und Gestaltungsmöglichkeiten von Netzentgelten im Strom- und Gasbereich im Rahmen von Regulatory Sandboxes im Sinne der Sandbox-Ermächtigung für Ausnahmen von Systemnutzungsentgelten in § 58a ElWOG 2010 (Strombereich)/§ 78a GWG 2011 (Gasbereich):

„Die Regulierungsbehörde kann von den in Abs. 1 genannten Bestimmungen hinsichtlich der Entgeltstruktur, der Bemessungsgrundlage oder des abrechnungsrelevanten Zeitraums abweichen oder auch eine betragsmäßige Reduktion bis hin zu einer vollständigen Befreiung von Systemnutzungsentgelten vorsehen.“

Vor allem sollen Gestaltungsmöglichkeiten hinsichtlich der Allokation und Verrechnung von Netzkosten und Entgelten auf Netznutzer:innengruppen und einzelne Netznutzer:innen getestet werden.

# REGULATORY SANDBOXES MIT SCHWERPUNKT „GESTALTUNG VON NETZENTGELTEN“ (4.1.1)

## Beispiele...

- Dynamische Netzentgelte testen, insb. im Hinblick auf Anreizwirkung für flexibles Erzeugungs-/Verbrauchsverhalten
- Ausnahmen für Netzdienlichkeit testen
- Ausweitung der Netzentgeltreduktion /-befreiung testen
- Untersuchung von periodisch zu zahlenden Entgelte (Allokation, Verrechnung, Art der Netznutzung und -inanspruchnahme: z.B. Erzeugung, Verbrauch, Speicherung)
- Untersuchung des Ausmaßes der tariflichen Differenzierung im Hinblick auf Netzebenen (vertikale Differenzierung) und Netzbereiche (horizontale Differenzierung)
- Untersuchung von Sonderregelungen etwa für Anbieter von Regelenergie oder Verbraucher mit unterbrechbaren Verbrauchseinrichtungen
- ....

# REGULATORY SANDBOXES MIT SCHWERPUNKT „GESTALTUNG VON NETZENTGELTEN“ (4.1.1)

## Hinweise für die Projektplanung

### Risikomanagement:

- allfällige Risiken einer Sandbox-Ermächtigung berücksichtigen: z.B.: Zustimmungserklärungen, Datenmanagement, Kundenauswertung etc.)
- entsprechende Maßnahmen ggf. in einem eigenen Arbeitspaket vorsehen

### Entscheidungspfade bei Bewilligung / Ablehnung der Ausnahme durch die Regulierungsbehörde:

- Entscheidungspfade und / oder Abbruchkriterien einplanen, wie mit dem Fall der Bewilligung / Ablehnung der Ausnahme durch die Regulierungsbehörde umgegangen werden soll.

### Ausgeschriebenes Instrument:

- Kooperatives Projekt Experimentelle Entwicklung
- Beratungsgespräch mit FFG und der E-Control bis spätestens 1.3.2022 dringend empfohlen.  
Terminvereinbarungen bis spätestens 22.02.2022

# MODELLE ZUR SYSTEMINTEGRATION VON ERNEUERBAREN ENERGIETECHNOLOGIEN SOWIE VON SPEICHER- UND ENERGIEEFFIZIENZTECHNOLOGIEN(4.1.2)

## Ziel

**Sondierung** innovativer Integrations- und Marktmodelle zur **Systemintegration** von erneuerbaren Energietechnologien, sowie Speicher- und Energieeffizienztechnologien:

- Abbau von Barrieren
- Verbesserung von Übertragbarkeit und Skalierbarkeit
- Vernetzung von Akteuren und Sichtbarkeit
- Dialog mit Stakeholdern, Entscheidungsträgern, Gesetzgebern, etc. in Österreich.

Fragestellungen zur Weiterentwicklung der Rahmenbedingungen hinsichtlich regulatorischer, rechtlicher und organisatorischer Optionen und möglicher weiterer regulatorischer Ausnahmen.

## Ausgeschriebenes Instrument

Sondierung Vorstudie für ein F&E-Projekt

## Keine Sandbox möglich!

# MODELLE ZUR SYSTEMINTEGRATION VON ERNEUERBAREN ENERGIETECHNOLOGIEN SOWIE VON SPEICHER- UND ENERGIEEFFIZIENZTECHNOLOGIEN(4.1.2)

## Beispiele...

- Beiträge innovativer Technologien und Dienstleistungen zur Sicherstellung von Netzsicherheit und/oder Versorgungssicherheit
- Abbau von Barrieren zur Optimierung des dezentralen / zellulären Eigenverbrauchs (z.B. Peer2Peer, Lieferantenstatus)
- Speicherbewirtschaftung: Speicher als Betriebsmittel; V2G-Lösungen, Bewirtschaftung von dezentral organisierten Speichern
- Anreize zur Bereitstellung von netzdienlichen Flexibilitäten außerhalb angepasster Netztarife
- Reguläre Netzkund:innen vs. Regelreserveteilnehmer:innen (Systemdienstleistungen) vs. Stütze für Netzbetreiber (Verteilnetz; z.B. EEGs)
- Eignungen etablierter Marktmodelle (Auktionen, Fließhandel, Zeithorizonte, ...) hinsichtlich der Systemintegration
- Plattformen für zentrale Messdatenspeicherung testen
- "Außenverhältnisse" von Energiegemeinschaften testen
- ...



# F&E DIENSTLEISTUNG

## BEGLEITFORSCHUNG FÖRDERPROGRAMM

### „ENERGIE.FREI.RAUM“

#### Ziele

- Erkenntnisgewinn zum Zusammenhang regulatorischer Anforderungen und Maßnahmen zur Förderung von Innovation im Sinne der Programmziele
- Analyse und Bewertung der Arbeiten und Ergebnisse des Programms Energie.Frei.Raum
- Aktives begleitendes Monitoring und Aufbereitung von (Zwischen-) Ergebnissen
- Schaffen von Grundlagen für regulatorisches Lernen und für die Weiterentwicklung des österreichischen Innovations-Ökosystems

**Projektdauer:** Max. 36 Monate

**Projektkosten:** Max. € 200.000 (exkl. USt.)

# VERFÜGBARE INSTRUMENTE

Förderungs-/ Finanzierungs-instrument	Kurzbeschreibung	maximale Förderung / Finanzierung in €	Förderquote	Laufzeit in Monaten	Kooperations- erfordernis
<b>Sondierung (SP 4.1.2)</b>	Vorstudie für F&E Projekt	max. 200.000	max. 80%	max. 12	nein
<b>Kooperatives F&amp;E Projekt (SP 4.1.1)</b>	experimentelle Entwicklung (EE)	min. 100.000 bis max. 2 Mio.	max. 60%	max. 36	ja
<b>F&amp;E Dienstleistung (SP 4.2)</b>	Erfüllung eines vorgegebenen Ausschreibungs-inhaltes	max. 200.000	Finanzierung bis 100%	max. 36	nein

# ÜBERSICHT GESAMTPROZESS

## Antragsphase

- Allgemeine Beratung durch FFG
- Beratungsgespräch mit FFG und E-Control inkl. **Projektskizze** (dringend empfohlen für kooperative F&E-Projekte -> **Sandbox!**)
- bis **spätestens 1.3.2022**
- Terminvereinbarungen sind bis spätestens 22.02.2022

## Antragstellung

- **Einreichfrist FFG-Antrag 15.03.2022**
- Keine spezifische Einreichfrist für Sandbox Antrag

## Förderentscheidung

- **Bewertung** und Ranking der Förderanträge (Jurysitzung)
- **Förderentscheidung** aufgrund der Empfehlung der Jury durch das BMK
- **Förderangebot** / -vertrag durch / mit FFG
- Projekte **ohne beantragter Sandbox-Ermächtigung (4.1.2): Projektstart**

## Sandbox-Einreichung

- **Nur für koop. F&E (4.1.1)!**
- Prüfung durch Regulierungskommission **positiv: Projektstart**
- Prüfung durch Regulierungskommission **negativ: Projektstart ohne Sandbox bzw. Rücktritt vom Fördervertrag**

## **INSTRUMENTENLEITFADEN (SONDIERUNG UND KOOPERATIVE F&E PROJEKTE)**

# **WER DARF EINREICHEN UND WIRD GEFÖRDERT?**

- **Unternehmen jeder Rechtsform**
- **Einrichtungen für Forschung und Wissensverbreitung**
  - Universitäten
  - Fachhochschulen
  - Außeruniversitäre Forschungseinrichtungen
  - Technologietransfer-Einrichtungen, Innovationsmittler und sonstige wissenschaftsorientierte Organisationen wie z.B. Vereine mit entsprechendem Vereinszweck
- **Sonstige nicht-wirtschaftliche Einrichtungen**
  - Gemeinden und Selbstverwaltungskörper
  - Nicht profitorientierte Organisationen wie NPOs
- **Ausländische Partner**
  - Nutzen explizit begründet
  - Förderung maximal 20% der Gesamtförderung
  - Bonität und Liquidität nachzuweisen
  - Prüfverpflichtung und -berechtigung der FFG

Kooperationskriterium muss auch am Ende des Projektes erfüllt sein um Kürzungen zu vermeiden!

## KOOPERATIVE F&E PROJEKTE

# WELCHE KOOPERATIONSKRITERIEN SIND ZU BEACHTEN?

- Das Konsortium besteht aus **mindestens einem Unternehmen** mit einem oder mehreren voneinander unabhängigen Partnern.
- Im Konsortium vertreten sind:
  - Mindestens ein kleines oder mittleres Unternehmen, kurz **KMU** oder
  - eine **Forschungseinrichtung** oder
  - ein Partner aus einem weiteren **EU-Mitgliedstaat** oder einer Vertragspartei des EWR-Abkommens

**Einzelne Unternehmen** tragen **maximal 70 %** der förderbaren Projektkosten.  
Achtung bei **verbundenen Unternehmen!**



Die **Forschungseinrichtungen** haben in Summe **maximal 70 %** Anteil an den förderbaren Projektkosten!

**>> wir empfehlen eine adäquate Projektplanung**

## INSTRUMENTENLEITFADEN

# WIE WIRD BEWERTET? DIE BEWERTUNGSKRITERIEN

- **Qualität des Vorhabens**  
Innovationsgehalt über Stand der Technik  
Projektziele & Lösungsansätze, Qualität der Planung, Risiken,...
  - **Nutzen und Verwertung**  
Nutzen für Zielgruppe, gesellschaftliche Auswirkungen & Effekte,  
Verwertungsstrategie und Potenzial,...
  - **Eignung der Projektbeteiligten**  
Kompetenzen & Qualifikationen,  
erforderliche Ressourcen, ausgewogenes Projektteam,...
  - **Relevanz des Vorhabens für die Ausschreibung**  
Motivation & Mehrwert für Projektbeteiligte, Erreichung Ausschreibungsziele,...
- wird im Antrag nicht explizit abgefragt, wird von Gutachtern jedoch geprüft

Die vier Hauptkriterien setzen sich aus mehreren Subkriterien zusammen.  
Eine detaillierte Auflistung der Förderkriterien ist im Instrumentenleitfaden zu finden.

## DIE HÄUFIGSTEN MÄNGEL UND KRITIKPUNKTE (I)

- Stand der Technik/des Wissens nicht umfassend dargestellt  
(wissenschaftlich & wirtschaftlich; national & international)
- Innovationssprung über den Stand der Technik/des Wissens wird nicht klar dargestellt
- „Roter Faden“ im Antrag und bei Projektziel(en) nicht klar erkennbar
- Arbeitspakete sind nur vage dargestellt bzw. Methode und Aufteilung im Projektteam nicht klar definiert
- Risikomanagement nicht ausreichend betrachtet

## DIE HÄUFIGSTEN MÄNGEL UND KRITIKPUNKTE (II)

- essentieller Projektpartner fehlt
- Beteiligung und Mehrwert ausländischer Partner nicht klar kommuniziert
- Verwertungsstrategie nicht für alle Projektpartner dargestellt
- Zuordnung zu Ausschreibungsschwerpunkten und operativen Zielen des Programmes nicht klar erkennbar bzw. nicht begründet



# FÖRDERBARE KOSTEN

- Förderbar sind ausschließlich projektnotwendige Kosten: Personal, Sach- und Materialkosten, Anlagennutzung, Dritt- und Reisekosten, GKZ pauschal iHv. 20%
- Dem Vorhaben zurechenbare Kosten sind alle Ausgaben bzw. Aufwendungen, die
  - **direkt,**
  - **tatsächlich** und
  - **zusätzlich** (zum herkömmlichen Betriebsaufwand)
  - **für die Dauer der geförderten Tätigkeit**nachweislich entstanden sind.

Urban Peyker  
**Programmleitung Energie.Frei.Raum**  
Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft  
Sensengasse 1, A-1090 Wien

T +43 (0) 5 77 55 – 5049  
urban.peyker@ffg.at  
www.ffg.at

**VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!**



# Regulatory Sandboxes - Der Antrag bei der E-Control

## Webinar

Team der E-Control: Karin Emberger  
Harald Proidl  
Markus-Florian Rummel

11. Jänner 2022

- **EIWOOG 2010**
  - § 7 Abs 1 Z 7a → „Demonstrationsprojekt“: ein Vorhaben, das eine in der Union völlig neue Technologie („first of its kind“) demonstriert, die eine wesentliche, weit über den Stand der Technik hinausgehende Innovation darstellt
  - § 58a Abs 2 → 2 der aufgelisteten Ziele müssen erfüllt sein (von Systemintegration von erneuerbaren Energietechnologien bis zur Vereinfachung bzw. Beschleunigung des künftigen Netzausbaus)
- **GWG 2011**
  - § 78a Abs 2 → wiederum 2 der aufgelisteten Zielsetzungen

**Instrument: Ausnahmen von Systemnutzungsentgelten für Forschungs- und Demonstrationsprojekte**

- **Grundlage für Anträge auf Erteilung einer Ausnahme:** Förderungsentscheidung gemäß § 16 Forschungs- und Technologieförderungsgesetz oder über eine Förderentscheidung im Rahmen eines äquivalenten Förderprogrammes

**Wenn vorhanden: Schritt 2 →**

# Schritt 2: Antrag bei der E-Control

## • Was benötigt die E-Control:

- Name, Anschrift, Telefonnummer, etc.
- Beschreibung des Projektes
- Beteiligte Erzeugungs- und/oder Verbrauchsanlagen inkl. Zählpunktnummern
- Art und Umfang der beantragten Ausnahme
- Nachweis über die erfolgte Förderentscheidung
- Alle weiteren Informationen die zur Erlassung eines Bescheides über Höhe und Dauer der Ausnahme notwendig sind

### Antrag auf Erteilung einer Ausnahme gem § 58a EEWOG 2010 (Die Regulierungskommission ersucht um Beschränkung der schriftlichen Ausarbeitung auf die für den Antrag notwendigen Angaben.)

Abschnitt 1 Allgemeine Information (notwendig entsprechend § 58a Abs 5 Z 1 EEWOG 2010)																																	
1.1	Name des Projektwerbers																																
1.1.a	Name des Projektwerber Konsortiums																																
1.2	Kontaktperson																																
1.3	Rolle																																
1.4	Telefonnummer																																
1.5	E-Mail																																
1.6	Anschrift																																
1.7	Webseite																																
1.8	<i>Bei Personengesellschaften und juristischen Personen</i> Sitz: Firmenbuchnummer: Name einer vertretungsbefugten natürlichen Person:																																
1.9	In welcher Branche sind Sie derzeit tätig?																																
1.10	Sind Sie am österreichischen Energiemarkt tätig? <table border="1"><thead><tr><th colspan="2">Ja <input type="checkbox"/></th><th colspan="2">Nein <input type="checkbox"/></th></tr><tr><th colspan="4">Wenn ja, in welchen Bereichen? (wählen Sie bitte so viele wie zutreffend)</th></tr><tr><th colspan="2">Strom</th><th colspan="2">Gas</th></tr></thead><tbody><tr><td><input type="checkbox"/> Verteilung</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/> Verteilung</td><td><input type="checkbox"/></td></tr><tr><td><input type="checkbox"/> Erzeugung</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/> Handel</td><td><input type="checkbox"/></td></tr><tr><td><input type="checkbox"/> Vertrieb</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/> Vertrieb</td><td><input type="checkbox"/></td></tr><tr><td><input type="checkbox"/> Handel</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/> Transit</td><td><input type="checkbox"/></td></tr><tr><td><input type="checkbox"/> Sonstiges:</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/> Sonstiges:</td><td><input type="checkbox"/></td></tr></tbody></table>	Ja <input type="checkbox"/>		Nein <input type="checkbox"/>		Wenn ja, in welchen Bereichen? (wählen Sie bitte so viele wie zutreffend)				Strom		Gas		<input type="checkbox"/> Verteilung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Verteilung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Erzeugung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Handel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Vertrieb	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Vertrieb	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Handel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Transit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Sonstiges:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Sonstiges:	<input type="checkbox"/>
Ja <input type="checkbox"/>		Nein <input type="checkbox"/>																															
Wenn ja, in welchen Bereichen? (wählen Sie bitte so viele wie zutreffend)																																	
Strom		Gas																															
<input type="checkbox"/> Verteilung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Verteilung	<input type="checkbox"/>																														
<input type="checkbox"/> Erzeugung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Handel	<input type="checkbox"/>																														
<input type="checkbox"/> Vertrieb	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Vertrieb	<input type="checkbox"/>																														
<input type="checkbox"/> Handel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Transit	<input type="checkbox"/>																														
<input type="checkbox"/> Sonstiges:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Sonstiges:	<input type="checkbox"/>																														

### Antrag auf Erteilung einer Ausnahme gem § 78a GWG 2011 (Die Regulierungskommission ersucht um Beschränkung der schriftlichen Ausarbeitung auf die für den Antrag notwendigen Angaben.)

Abschnitt 1 Allgemeine Information (notwendig entsprechend § 78a Abs 5 Z 1 GWG 2011)																																	
1.1	Name des Projektwerbers																																
1.1.a	Name des Projektwerber Konsortiums																																
1.2	Kontaktperson																																
1.3	Rolle																																
1.4	Telefonnummer																																
1.5	E-Mail																																
1.6	Anschrift																																
1.7	Webseite																																
1.8	<i>Bei Personengesellschaften und juristischen Personen</i> Sitz: Firmenbuchnummer: Name einer vertretungsbefugten natürlichen Person:																																
1.9	In welcher Branche sind Sie derzeit tätig?																																
1.10	Sind Sie am österreichischen Energiemarkt tätig? <table border="1"><thead><tr><th colspan="2">Ja <input type="checkbox"/></th><th colspan="2">Nein <input type="checkbox"/></th></tr><tr><th colspan="4">Wenn ja, in welchen Bereichen? (wählen Sie bitte so viele wie zutreffend)</th></tr><tr><th colspan="2">Strom</th><th colspan="2">Gas</th></tr></thead><tbody><tr><td><input type="checkbox"/> Verteilung</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/> Verteilung</td><td><input type="checkbox"/></td></tr><tr><td><input type="checkbox"/> Erzeugung</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/> Handel</td><td><input type="checkbox"/></td></tr><tr><td><input type="checkbox"/> Vertrieb</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/> Vertrieb</td><td><input type="checkbox"/></td></tr><tr><td><input type="checkbox"/> Handel</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/> Transit</td><td><input type="checkbox"/></td></tr><tr><td><input type="checkbox"/> Sonstiges:</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/> Sonstiges:</td><td><input type="checkbox"/></td></tr></tbody></table>	Ja <input type="checkbox"/>		Nein <input type="checkbox"/>		Wenn ja, in welchen Bereichen? (wählen Sie bitte so viele wie zutreffend)				Strom		Gas		<input type="checkbox"/> Verteilung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Verteilung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Erzeugung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Handel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Vertrieb	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Vertrieb	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Handel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Transit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Sonstiges:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Sonstiges:	<input type="checkbox"/>
Ja <input type="checkbox"/>		Nein <input type="checkbox"/>																															
Wenn ja, in welchen Bereichen? (wählen Sie bitte so viele wie zutreffend)																																	
Strom		Gas																															
<input type="checkbox"/> Verteilung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Verteilung	<input type="checkbox"/>																														
<input type="checkbox"/> Erzeugung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Handel	<input type="checkbox"/>																														
<input type="checkbox"/> Vertrieb	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Vertrieb	<input type="checkbox"/>																														
<input type="checkbox"/> Handel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Transit	<input type="checkbox"/>																														
<input type="checkbox"/> Sonstiges:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Sonstiges:	<input type="checkbox"/>																														

Wenn vorhanden: Schritt 3 →

- **Was macht die E-Control (Regulierungskommission) insb:**
  - Prüft die Unterlagen
  - Wenn Unterlagen etwa nicht klar und eindeutig bei der Erfüllung der Zielsetzungen → Ergänzung der Unterlagen durch Antragsteller

**Wenn alles vorhanden und gesetzliche Voraussetzungen erfüllt:** Ausnahmebescheid über festzulegende Dauer und Höhe

**Wenn Unterlagen nicht vollständig bzw gesetzliche Voraussetzungen nicht erfüllt:** kein (positiver) Ausnahmebescheid

- **E-Control bietet Standardinfos und relevante Unterlagen unter:**
  - <https://www.e-control.at/ausnahmen-von-systemnutzungsentgelten>
  - Website soweit „work in progress“ – wird auf Basis der „Lernkurven“ laufend adaptiert und erneuert
  - Der „direkte Draht“ für Fragen zu Sandboxes unter: [sandboxes@e-control.at](mailto:sandboxes@e-control.at)
  - Die E-Control bietet Informationen und Input im Rahmen der Antragstellung
  - Was die E-Control NICHT macht: keine Vorab-Einschätzung und schon gar keine Garantie, ob und in welchem Ausmaß die Regulierungskommission einen Ausnahmebescheid erlässt – die Entscheidung über die Ausnahme obliegt am Ende des Prozesses ausschließlich der Regulierungskommission



***Unsere Energie gehört der Zukunft.***

E-Control

Rudolfsplatz 13a, 1010 Wien

Tel.: +43 1 24 7 24-0

Fax: +43 1 247 24-900

E-Mail: [office@e-control.at](mailto:office@e-control.at)

[www.e-control.at](http://www.e-control.at)

Twitter: [www.twitter.com/energiecontrol](http://www.twitter.com/energiecontrol)

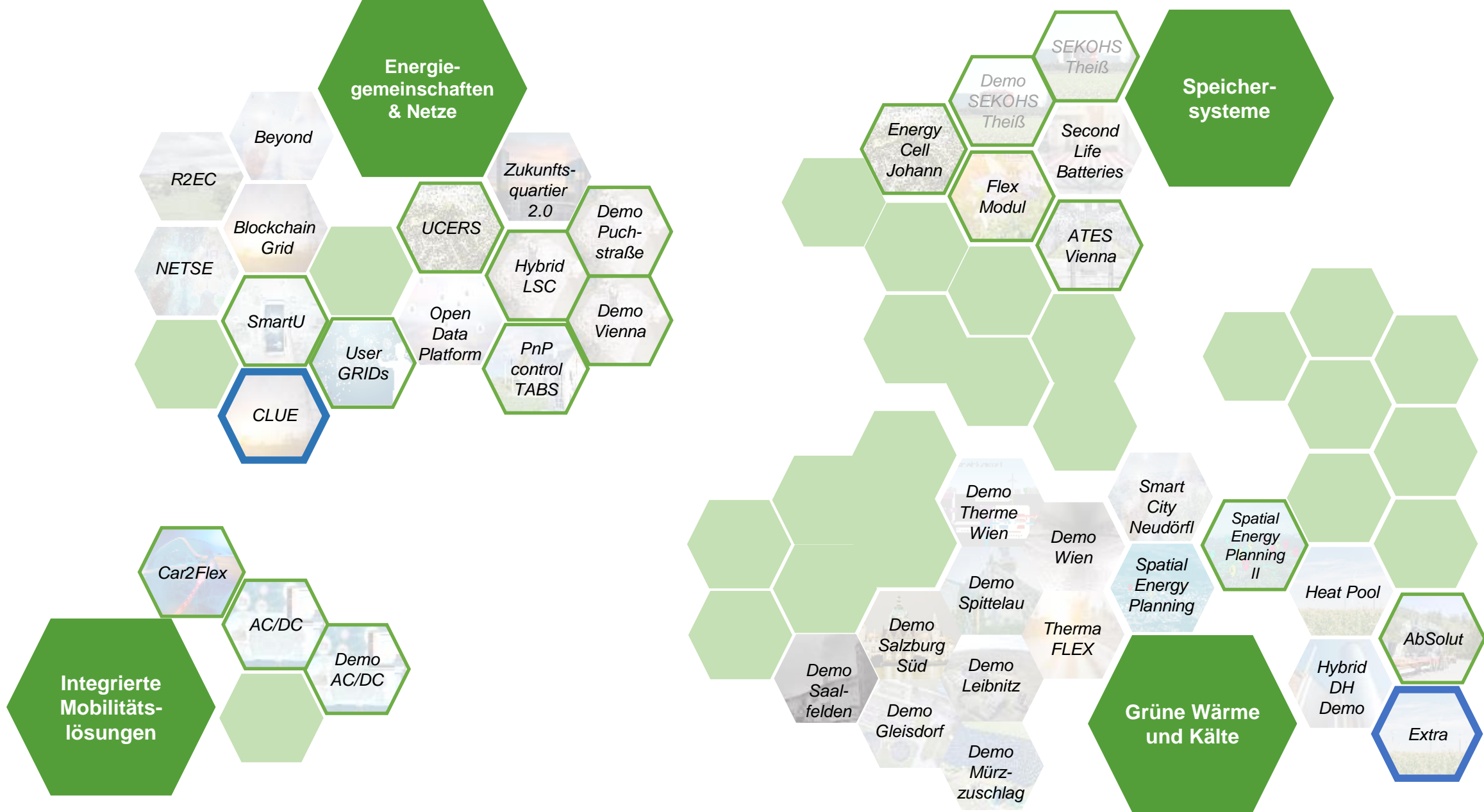
Facebook: [www.facebook.com/energie.control](http://www.facebook.com/energie.control)





# Services und Unterstützungsangebot




**Susanne Supper**  
Green Energy Lab | Cluster Manager



 22 laufende Projekte aus Vorzeigeregion Energie und anderen Förderprogrammen

 17 neue Projekte aus der 3. Ausschreibung Vorzeigeregion Energie

 Eingereichte Projekte der 4. Ausschreibung Vorzeigeregion Energie

Gesamtprojektvolumen der laufenden Projekte: > 90 Mio €

# Gemeinsam gestalten wir das Energiesystem von morgen

## Thematische Spotlights



**Klimaneutrale Versorgungssicherheit und Resilienz**



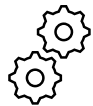
**Grüne Wärme und Kälte**



**Kreislaufwirtschaft in Energiesystemen der Zukunft**



**Soziale Akzeptanz von Technologien und Maßnahmen zum Klimaschutz**



**Systemischer Ansatz**



**Fokus auf EndnutzerInnen**

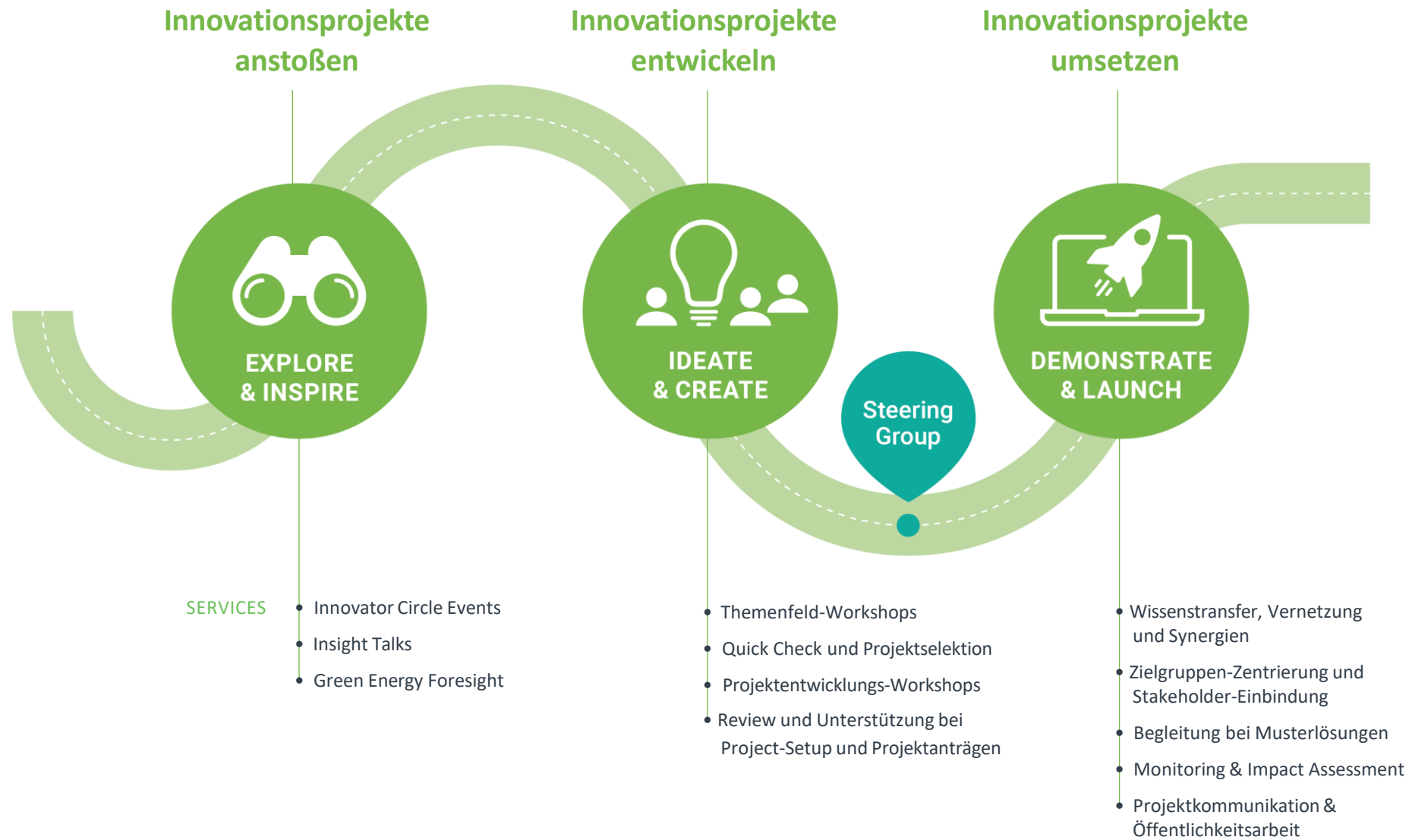


**UN  
Sustainable Development Goals**



**Brücke zwischen Forschung  
und Markt  
(Ziel-TRL 8 bis 9)**

# Unser vielfältiges Serviceangebot



# Ideate & create

Forschungs- und Innovationsprojekte mit uns entwickeln



Unsere **Innovator Circle Events** **vernetzen** Sie gezielt mit relevanten Akteuren, auch über Ihre „Bubble“ hinaus.



Durch unsere Insight Talk-Reihe und die nun startenden Foresight-Aktivitäten erhalten Sie **Wissen auf dem neuesten nationalen und europäischen Stand.**



Sie werden aktiv in unsere Open Innovation Aktivitäten einbezogen und erhalten **Einblick in das gesammelte Wissen unseres Netzwerks.**



Bei relevanten Fördercalls können Sie mit uns gemeinsam Ideen zu **Projekten mit einer hohen Förderwahrscheinlichkeit entwickeln.**

# Demonstrate & Launch

In guter Gesellschaft mit mehr als **40 Green Energy Lab-Projekten**



Für Sie relevante Forschungsfragen und methodische Ansätze werden zum Fokus des **Austausches mit unserem stark wachsenden Projektportfolio.**



Sichern Sie sich einen bevorzugten Zugang zur **Umsetzung und Skalierung** Ihrer Lösungen durch unsere laufenden Stakeholderprozesse.



Wir begleiten Sie in der Projektumsetzung mit **Fokus auf die entwickelten Lösungen** und deren Vermarktungspotenzial.



Wir **positionieren Sie und Ihre Projektpartner als Innovationsführer** und erhöhen Ihre Sichtbarkeit in der Fachcommunity und darüber hinaus.

Zur  
Virtuellen  
Tour

# Der Weg zum Green Energy Lab-Projekt

I Treten Sie mit uns in Kontakt für den "Quick Check" Ihres Projekts.

II Wir stärken das Profil Ihres Projekts als Teil eines stark vernetzten Portfolios mit hohem Synergiepotenzial.

III Wir unterstützen Ihre Einreichung nach Vorbewertung ggf. mit einem Letter of Intent im Sinne eines „Green Energy Lab-Gütesiegels“.

IV Nach erfolgreicher Förderzusage ist Green Energy Lab Teil des Konsortiums als Drittleister und bringt definierte Leistungspakete im Umfang von 1,5% der Projektkosten ein.







green  
energy  
lab.at



# Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

Kontakt:

Lisa Wolf

Junior Project Manager

Gertrude-Fröhlich-Sandner Straße 2

1100 Wien | Green Energy Lab

E: [lisa.wolf@greenenergylab.at](mailto:lisa.wolf@greenenergylab.at)

T: +43 676 363 79 54



**EVN**



Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und  
Energiefonds gefördert und im Rahmen der FTI-  
Initiative „Vorzeigeregion Energie“ durchgeführt.



**VORZEIGEREGION  
ENERGIE**